

## Pressemitteilung

Nr. 092/2004

Flensburg, den 2.08.2004

### Landtagsgruppe

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80  
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74  
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300  
Fax (04 61) 144 08 305

E-mail: [info@ssw-sh.de](mailto:info@ssw-sh.de)

## Friesische Ortsnamen in Schulatlantent aufnehmen

**Der SSW fordert die Aufnahme friesischer topographischer Bezeichnungen in deutschen Schulbüchern. „Friesische Ortsnamen in Atlanten und auf Wandkarten fördern die friesische Sprache und verdeutlichen die kulturelle Besonderheit Schleswig-Holsteins“, sagt der Landtagsabgeordnete Lars Harms.**

„Die Erfahrungen mit sorbischen Ortsnamen in Schulatlantent sind gut. Deshalb muss jetzt auch dem Wunsch der Friesen entsprochen werden, zweisprachige Bezeichnungen für die Orte, Inseln und Regionen in Nordfriesland einzuführen. Die Verwendung friesischer Namen in den Atlanten fördert die friesische Sprache im Alltag und stärkt die regionale Verbundenheit. Außerdem werden die Schülerinnen und Schüler bundesweit auf die besondere sprachliche Vielfalt Schleswig-Holsteins aufmerksam gemacht. Wir erwarten, dass die Landesregierung sich jetzt offensiv dafür einsetzt.“

Auf Initiative des SSW hatte die Landesregierung im Jahr 2000 erklärt, sich für einen diesbezüglichen Beschluss der Kultusministerkonferenz (KMK) einzusetzen, wenn die bereits beschlossene Aufnahme sorbischer Ortsnamen in Schulatlantent positiv verlief. Die Landesregierung hat jetzt in ihrer Antwort auf eine Kleine Anfrage des Abgeordneten Harms (Drs. 15/3580) darauf verwiesen, dass die ersten Erfahrungen mit der praktischen Umsetzung positiv sind. Das Bildungsministerium hat gebeten, das Thema im Oktober im Zuständigen KMK-Ausschuss zu behandeln.

Die Sorben sind eine slawische Minderheit, deren Siedlungsgebiet in den Bundesländern Brandenburg und Sachsen liegt.

*Pressesprecher Lars Erik Bethge, Tel. 0431-988 1383*